

„Nein, ich bin Türke, Herr . . . Ja, ja, das Leben ist schwer. Und der arme Turco muß auswandern, muß arbeiten, handeln. Was seid Ihr?“

„Ich bin Deutscher.“

„Mit den Deutschen war ich im Kriege zusammen. Ich war nämlich Basch, Tschausch, Feldwebel. Ja, und da habe ich immer die Deutschen geschätzt. Es sind brave Leute.“

Der Kaufmann, den wir in unserem Rancho gastlich willkommen hießen, machte keinen guten Eindruck auf uns und unsere Affen.

„Sagen Sie, Feldwebel,“ fragte mein Gefährte, „ist Euch vielleicht in den roten Bergen ein Holländer bekannt, ein gewisser Herr Genzendom, der dort oben leben soll? Wir wollen nämlich dieser Tage fort von hier. Zu eben diesem Herrn Genzendom.“

Der Kaufmann überlegte. Augenscheinlich war ihm unsere Frage nicht gerade angenehm.

„Genzendom? Warten Sie, meine Herren . . . Ja, jetzt erinnere ich mich. Gewiß, im Indianerdorf lebte so ein Herr aus Europa aber das ist kein Holländer. Der Herr spricht immer Englisch. Niemand versteht ihn, nicht einmal seine China. Ich war kürzlich im Tap-y und habe mit ihm

gesprochen. Ich spreche Englisch. Als Kaufmann heißt es viele Sprachen können, um sich ehrlich durchzuschlagen.“

Der Kaufmann stockte in seiner Rede, sah ins Feuer, bisweilen traf mich sein Blick. Es stand bei mir fest, daß er ein ausgemachter Gauner sein müsse, denn zu oft wies er auf seinen ehrlichen Lebenswandel hin.

„Übrigens, Caballeros,“ nahm der Kaufmann das Wort, „muß ich Ihnen doch aus prinzipiellen Gründen von einer Reise nach den roten Bergen abraten. Der Weg ist weit und die Senda\*) schwer zu finden. Was wollen Sie auch dort oben? Sie leben ja hier weit besser. Herr Genzendom ist auch vielleicht längst fort. Er dürfte nach Santa Cruz geritten sein. Übrigens, ein feiner Herr, dieser Herr Genzendom, ein braver, ehrlicher Mann.“

„Ja, lieber Feldwebel, da ist wenig zu machen. Wir müssen fort von hier, denn wir leben schon seit Wochen von Wildpret,

\*) Ein Reitpfad durch die Wildnis, den der Sendador, der südamerikanische Pfadfinder, zu seinen Botengängen benutzt und ausbaut. Die Senda ist deutlicher als die Picada.

„Retten Sie Matua,  
meine einzige Tochter!  
Sie ist nicht  
tot . . .“

